

Pfarreienverband Zurzach-Studenland

- Dr. Marcus Hüttner, Gemeindeleiter a.i.
Bad Zurzach, Tel. 056 269 75 59
- Andreas Stüdl, Mitarbeitender Priester
Tel. 056 269 75 58
- Hanni Vonlanthen-Duss, Bezugsperson für
die Pfarrei Baldingen, Tel. 056 241 15 11
- Ursula Schmidt Mezger, Gemeindeleitung a.i.
Schneisingen-Siglistorf, Tel. 056 241 10 10
- Stefan Günter, Pastoralassistent
Kaiserstuhl und Wislikofen
Tel. 056 243 18 70

MITTEILUNGEN

Aktuelle Informationen für unsere Pfarreien

Liebe Mitchristen im Pfarreienverband, seit dem 17.3.2020 gelten – bis auf Widerruf – **folgende Regelungen für unsere 5 Pfarreien:**

- Keine Gottesdienste (werktags und sonntags!), keine Versammlungen oder pfarreiliche Veranstaltungen
- Die Kirchen bleiben geöffnet fürs persönliche Gebet
- Wir Seelsorgende sind weiterhin für Sie da und erreichbar

Für die Erstkommunionfeiern und die Firmung gelten:

- Die Erstkommunionfeiern finden an den geplanten Daten im April und Mai 2020 NICHT statt
- Die Firmung am 2. Mai 2020 findet NICHT statt
- Alle Feiern werden zu einem späteren Datum nachgeholt. Eine realistische Terminplanung ist erst nach dem Abklingen der Virus-Pandemie möglich. Zeitnah danach werden neue Termine gesucht und veröffentlicht

Für den Religionsunterricht der Primar- und Oberstufe gilt:

- Es findet kein Unterricht statt, analog zum ausfallenden Schulunterricht
- Der Versöhnungsweg der 4. Klassen findet nicht statt
- Für die Oberstufe finden keine Unterrichtsveranstaltungen, keine Sozialeinsätze und keine Gemeinschafts-Anlässe statt

Informationen zu Gottesdienstübertragungen

In den nächsten Wochen ist am Sonntag eine Gottesdienstteilnahme physisch nicht möglich. Aber per Fernsehen, Radio oder Internet (Streaming)

kann man doch regelmässig an einem Gottesdienst teilnehmen und seiner Seele geistige Nahrung geben. Auch am Werktag. Folgende Sender übertragen Gottesdienste regelmässig:

Fernsehen: ZDF: Sonntag 9.30 Uhr (katholische und evangelische Gottesdienste im Wechsel)

Bibel-TV: Sonntag um 10.00 Uhr. Mo. bis Freitag: 8.00 Uhr aus dem Kölner Dom

Radio: Mit Digitalradio oder per Internet zu empfangen: Radio Maria Schweiz: Sonntag um 11.00 Uhr (Werktagsmessen jeweils um 9.00 Uhr)

Internet: Livestream von Gottesdiensten des Klosters Einsiedeln: <https://www.youtube.com/user/KlosterEinsiedeln/live>; Sonntag 9.30 Uhr und 11.15 Uhr am Werktag.

Auch Stundengebete der Mönche werden in diesem YouTube Kanal live übertragen. Die Zeiten findet man auf der Website des Klosters Einsiedeln.

Internetradio: Radio Horeb.: Gottesdienste am Sonntag 6.55 Uhr Frühmesse des Papstes, 10.00 Gottesdienst und ein Gottesdienst um 18.00 Uhr. Werktagsmessen um 6.55 (Papst); 9.00 und 18.00 Uhr.

Zu Ostern bietet auch Radio und Fernsehen SRF extra Gottesdienstübertragungen an. Bitte da die Programmvorschau beachten. Danke!

Baldingen St. Agatha

Unterdorfstrasse 4, 5333 Baldingen
Tel. 056 249 46 80 Fax 056 249 46 81
E-Mail: pfarrambaldingen@bluewin.ch

- **Bezugsperson:** Hanni Vonlanthen-Duss, Katechetin, Tel. 056 241 15 11
Bürozeit im Pfarrhaus: Dienstag, 9 - 10 Uhr
- Sekretariat: Tel. 056 269 75 50

GOTTESDIENSTE

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus (COVID-19) und die damit vom Bundesrat verbundenen Massnahmen finden ab sofort und voraussichtlich bis 19. April 2020 **keine Gottesdienste** und Veranstaltungen/Versammlungen **statt**.

MITTEILUNGEN

Liebe Pfarreiangehörige Liebe Mitmenschen

Das Corona-Virus fordert uns alle auf ungewohnte Art und Weise heraus und verlangt von uns allen Verzicht und Nachsichtigkeit. Vieles wird in den kom-

menden Wochen nicht mehr so sein, wie wir es uns gewohnt sind. Auch als Kirche sind wir gefordert. Mit der Mitteilung des Bundesrates vom 16. März ist klar, dass wir im Interesse der Gesundheit aller Menschen bis auf weiteres alle Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltung einstellen.

Wichtige Informationen dazu lesen Sie nebenan unter der Spalte «Pfarreienverband»

Bitte beachten Sie auch die Aushänge an der Plakatwand in der Kirche und im Schaukasten in Böbikon. Wir halten Sie auf dieser Plattform auf dem Laufenden. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und teilen Sie uns Ihre Bedürfnisse mit.

Unsere Kirche und die Kapelle werden offen sein für Momente des Gebetes, der Einkehr und der Ruhe. Wir verbinden uns in Gedanken und im Gebet mit allen Menschen, deren Leben durch die aktuelle Situation eingeschränkt ist. Gleichzeitig laden wir alle ein, solidarisch, mutig, kreativ und segensreich die nächsten Schritte miteinander zu gehen. Jede und jeder tue, was sie und er tun kann und muss.

Aufruf der reformierten und katholischen Kirche Donnerstagabend: Kerzen vor dem Fenster



Um ein Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit in der Corona-Krise zu setzen, rufen die Schweizer Bischofskonferenz und die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz in einer gemeinsamen Botschaft alle Menschen auf, jeweils donnerstags um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und sie sichtbar vor dem Fenster zu platzieren.

Dabei laden die Kirchen zum Gebet ein: für die am Virus Erkrankten, für die im Gesundheitswesen Arbeitenden und für alle Menschen, die angesichts der aktuellen Lage zu vereinsamen drohen. «Für sie alle bitten wir um Gottes Beistand und drücken so unsere Verbundenheit mit ihnen aus», so Bischof Felix Gmür.

Ein Lichtermeer der Hoffnung soll sich so durch das ganze Land ziehen, schreiben die Kirchen. Die Aktion dauert bis zum Hohen Donnerstag.

Am Hohen Donnerstag werden zum Abendgebet um 20 Uhr alle Glocken beider Kirchen läuten, ebenso am Ostersonntag.

Seid gesegnet und gebt auf euch Acht!

Hanni Vonlanthen, Seelsorgerin

Schneisingen St. Nikolaus

Pfarramt Schneisingen, Rindelstrasse 5
Telefon: 056 241 10 10, Fax 056 241 12 10
sekretariat@kath-schneisingen-siglistorf.ch
www.kath-schneisingen-siglistorf.ch

• **Gemeindeleiterin:** Ursula Schmidt Mezger
gemeindeleitung@kath-schneisingen-siglistorf.ch
Sprechzeiten im Pfarrhaus nach Anmeldung:

Donnerstag, 9.30 - 11.00 Uhr

• **Sekretariat:** Manuela Herzig
Öffnungszeiten: Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 14.00 - 16.00 Uhr

• **Katechetinnen:**

Yvonne Zimmermann, Tel. 056 249 31 21

Marlies Stöckli, Tel. 056 241 22 21

WICHTIGE INFORMATION ZU DEN GOTTESDIENSTEN IN UNSERER PFARREI

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus (COVID-19) und die damit vom Bundesrat verbundenen Massnahmen finden bis 19. April 2020 bei uns keine öffentlichen Gottesdienste statt. Wir publizieren deshalb in der Gottesdienstspalte Gottesdienstübertragungen per Fernsehen, Radio und Internet und Informationen zu den Lesungen.

Sonntag, 29. März

5. Fastensonntag

1. Lesung: Ezechiel 37,12b-14

2. Lesung: Römerbrief 8,8-11

Evangelium: Joh 11,1-45

Kath. Gottesdienste im Digitalradio:

Radio Maria Schweiz 11.00 Uhr

Livestream Kloster Einsiedeln:

Gottesdienst um 9.30 Uhr

Sonntag, 5. April

Palmsonntag

Fest des Einzuges Jesu in Jerusalem

Vor dem Einzug: Mt 21,1-11

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipperbrief 2,6-11

Passionsgeschichte nach Mt

Mt 26,14-27,66

Kath. Gottesdienste Fernsehen

ZDF 9.30 Uhr; Bibel-TV 10.00 Uhr

Kath. Gottesdienste im Digitalradio:

Radio Maria Schweiz 11.00 Uhr

Livestream Kloster Einsiedeln:

Gottesdienst um 9.30 Uhr

MITTEILUNGEN

Wichtige Mitteilung

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus (COVID-19) und die damit vom Bundesrat verbundenen Massnahmen finden bis 19. April 2020 auch keine andere kirchlichen Veranstaltungen/Versammlungen statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kath-schneisingen-siglistorf.ch.

Ökumenische Aktion: Gemeinsam beten und Kerzen anzünden



Die evangelisch-reformierte und römisch-katholische Kirche in der Schweiz wollen in den Zeiten der Coronavirus-Krise zusammen ein Zeichen der Verbundenheit, Gemeinschaft und Hoffnung setzen. **Sie rufen alle Gläubigen und auch alle anderen Menschen auf, jeweils am Donnerstag um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und sie sichtbar vor einem Fenster ihres Hauses oder ihrer Wohnung zu plazieren und etwas zu beten, etwa ein Vaterunser:** Für die am Virus Erkrankten, für die im Gesundheitswesen Arbeitenden und für alle Menschen, die angesichts der aktuellen Lage zu vereinsamen drohen oder von Existenznöten geplagt werden. Die Aktion dauert bis Gründonnerstag. An diesem Donnerstag werden dann zu diesem Abendgebet um 20.00 Uhr alle Glocken beider Kirchen läuten. «Ein Lichtermeer der Hoffnung soll durch das ganze Land ziehen» so der Wunsch der Verantwortlichen. Danke fürs Mitmachen!

Kirche und Kapelle bleiben offen

Die Kirche Schneisingen und die Kapelle Siglistorf bleiben in dieser Krisenzeit für das persönliche Gebet offen. Sie finden auch Gebete dort, die Ihnen helfen, Ihre Anliegen in Worte zu fassen oder mit anderen im gemeinsamen Gebet verbunden zu sein.

Glockengeläut an den Sonntagen

Wir können uns in dieser Krisenzeit nicht zum öffentlichen Gottesdienst in unseren Kirchen versammeln. Aber wir wollen trotzdem gemeinsam im Gebet verbunden sein. Damit wir uns darin er-

innern, werden am Sonntag jeweils um 10.30 Uhr die Glocken bei uns läuten - auf jeden Fall bis zum 19. April einschliesslich.

Impulse zu den Evangelien

5. Fastensonntag: «Ich bin die Auferstehung und das Leben». Der 5. Fastensonntag führt uns mitten ins Zentrum unserer christlichen Hoffnung: Es geht um Leben und Tod. An dieser Frage entscheidet sich unser Glaube. Die Erfahrung des Todes begegnet uns immer wieder mitten im Leben: Mehr oder weniger nahestehende Menschen werden aus unserer Gemeinschaft genommen und jetzt bedroht das Coronavirus das Leben von vielen und vielleicht auch von uns. Das ist die eine Seite. Daneben gibt es auch Ereignisse in unserem eigenen Leben, wo wir von Fähigkeiten, lieb gewordenen Gewohnheiten, vertrauten Umgebungen, Abschied nehmen müssen. Vertrauen wir darauf, dass daraus auch Gutes entstehen kann. Mit Jesus an unserer Seite.

Palmsonntag: Wie schnell doch manchmal eine Stimmung kippen kann – gerade noch war alles heiter und eitel Wonne und plötzlich ziehen dunkle Gewitterwolken auf und verdüstern alles. Wie rasch doch der Ruf eines Menschen dahin sein kann – gerade noch von allen geachtet und angenommen, kann durch eine ausgesprochene Vermutung plötzlich die Person in einem völlig anderen Licht erscheinen. Rasch lassen wir uns mitreißen von einer allgemeinen Begeisterung, leicht uns manipulieren von so manchem Gerede – damals ebenso wie heute. Trauen wir uns dann noch auf der Seite Jesu zu stehen? Ja, ich bin Christ, ich bin Christin und das gerne!?

(Grundgedanken der Impulse stammen vom Sonntagsblatt der Diözese Linz).

Unterstützung nötig?

Bitte melden Sie sich via Hauptnummer des Sekretariats 056 241 10 10 (zeitweise Anrufbeantworter) oder per E-Mail: sekretariat@kath-schneisingen-siglistorf.ch, wenn Sie in dieser besonderen Zeit Hilfe, Rat, Gespräch etc. brauchen oder jemanden kennen, der dies braucht. Für dringende Anfragen ist auf der Hauptnummer auch eine Notfall-Nummer hinterlegt.



Mehr News aus
Ihrer Pfarrei täglich
aktualisiert im Internet:
www.horizonte-aargau.ch

Wislikofen St. Oswald

Rebenstr. 153, 5463 Wislikofen, 056 243 18 70

- **Bezugsperson:** Stefan Günter, Pfarreiseelsorger; pfarramt.kawi@bluewin.ch
- **Sekretariat:** 056 269 75 50 pfarreienverband.zurzach@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus (COVID-19) und die damit vom Bundesrat verbundenen Massnahmen finden ab sofort und voraussichtlich bis 19. April 2020 **keine Gottesdienste** und Veranstaltungen/Versammlungen **statt**.

MITTEILUNGEN



Palmsonntag

Liebe Pfarreiangehörige, da wegen dem Coronavirus alle Gottesdienste und Anlässe abgesagt werden müssen, auch unser Palmenbasteln und der Palmsonntag, möchte ich Ihnen an dieser Stelle doch einige Gedanken zum Palmsonntag nach Hause senden.

Am Palmsonntag feiern wir den Einzug von Jesus damals in Jerusalem. Es war wohl vor dem grossen Paschafest, zu dem viele gläubige Juden nach Jerusalem gekommen waren. Lesen Sie in der Bibel nach, was der Evangelist Matthäus uns über den Triumphzug von Jesus auf dem Esel erzählt.: Matthäus 21,1-11.

Jesus zieht in Jerusalem ein, wie es der Prophet Sacharja prophezeite: Sanftmütig. Er will Frieden und Heil zu den Menschen bringen. Das war natürlich für die Mächtigen in Jerusalem eine grosse Provokation, da er wie ein König einzog. Aber Jesus wollte nicht nur provozieren, er wollte den Menschen auch zeigen, dass er zu ihnen kommt. Sanftmütig und wie ein König. Allerdings hat er keinen Machtanspruch, sondern er kommt zu den Menschen, um ihnen zu helfen und bei ihnen zu sein.

(Fortsetzung in Spalte «Kaiserstuhl»)

Bad Zurzach St. Verena

Pfarramt: Hauptstrasse 42, 5330 Bad Zurzach

- **Dr. Marcus Hüttner, Diakon**
Gemeindeleitung a.i. 056 269 75 59
marcus.huettner@st-verena.ch
- **Andreas Stüdl, Priester** 056 269 75 58
andreas.stuedli@st-verena.ch
- **Sekretariat:**
Marianne Gloor, Sara Marucci
Mo-Fr 8.15-12 Uhr, 056 269 75 50
sekretariat@st-verena.ch
- **Katechetinnen:**
Domenica Continisio Holenstein
Yvonne Zimmermann-Kusterer
- **Sakristanin: Sr. Ursula Niechol**
- **Jugendarbeit:**
Igor Simonides 077 460 75 78
jugendarbeit@st-verena.ch
- **Hauswart: Sacha Rébétez**, 079 683 28 93
forum@st-verena.ch
- **Organist: Daniel Zehnder**, 056 426 58 41
- **Chorleitung: Jörg Hoffarth**, 061 761 23 80
- **Missione cattolica**, 056 426 47 86

GOTTESDIENSTE

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus (COVID-19) und die damit vom Bundesrat verbundenen Massnahmen finden ab sofort und voraussichtlich bis 19. April 2020 **keine Gottesdienste** und Veranstaltungen/Versammlungen **statt**. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.st-verena.ch

MITTEILUNGEN

Der Tod in unserer Mitte

Am 7. März, starb Frau Alice Frida Jordan-Kunz im Alter von 94 Jahren. Frau Jordan lebte im Pfauen, Bad Zurzach. Die Beerdigung hat am 13. März stattgefunden.

Am 9. März, starb Herr Stefan Vogt im Alter von 54 Jahren. Herr Vogt lebte an der Pfauengasse in Bad Zurzach. Die Beerdigung findet in Wangen SZ statt.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Informationen für die Pfarrei St. Verena

Bitte beachten Sie die **Allgemeinen Informationen auf unserer Verbandsspalte** zu den Themen Gottesdienste, Feiern und Veranstaltungen, sowie zu den Möglichkeiten, via Radio, TV oder Internet Gottesdienste und Gebetszeiten mitzufeiern.

BITTE: Beachten Sie vermehrt die Mitteilungen auf unserer Homepage www.st-verena.ch, sowie auf der Seite des Pfarrblatts www.horizonte-aargau.ch, des Weiteren die Aushänge am Verenamünster und im Schaukasten der Pfarrei (solange die «Bewegungsfreiheit» nicht eingeschränkt wurde!)

Aktuell zu beachten sind:

- Leider entfallen dieses Jahr auch alle Aktivitäten rund ums Palmenbinden
- Die 5. Fastensuppe, geplant für Freitag, 3. April, kann ebenfalls nicht durchgeführt werden

WICHTIG:

- Verenamünster und Krypta bleiben für das persönliche Gebet geöffnet
- Die Angestellten in unserer Pfarrei in Seelsorge und Verwaltung sind weiterhin für Sie im Dienst.

Liebe Pfarreiangehörige

Seelsorge in den Zeiten einer Pandemie gestaltet sich anders. Es ist auch für uns ein Vortasten, ein Schauen, Prüfen und Entscheiden von Schritt zu Schritt, oft von Tag zu Tag.

Ganz wichtig ist dabei, nach Wegen und Möglichkeiten zu suchen, als Glaubensgemeinschaft gemeinsam unterwegs und in Kontakt zu bleiben.

SEELSORGE:

Wir sind weiterhin gut über E-Mail: sekretariat@st-verena und Telefon 056 269 75 50 erreichbar. Alle weiteren Kontaktdaten finden Sie hier zu Beginn der Pfarrei-Spalte. Auf dem Anrufbeantworter im Pfarrbüro ist ausserhalb der Bürozeiten eine Handy-Nummer hinterlegt. So ist jederzeit ein Seelsorger erreichbar.

DIAKONIE:

Fühlen Sie sich verunsichert, allein oder gar einsam, oder wissen Sie von einem Mit-Menschen, dem es so geht?

Dann rufen Sie bitte an oder informieren uns anderweitig. Wir Seelsorgende sind für Sie da, und wollen uns ganz bewusst Zeit nehmen z.B. für Kontakte via Telefon, Mail, oder aber auch im begründeten Fall für einen Seelsorgerlichen Besuch.

Oder brauchen Sie ganz praktische, alltägliche Hilfe, z.B. bei Besorgungen oder Botengängen? In den letzten Tagen haben sich engagierte Menschen hier im Pfarrhaus gemeldet und ihre Hilfe angeboten, z.B. für einen Einkauf, für ein wenig Zeit zum Gespräch am Telefon, usw.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie – oder jemand aus Ihrem Umfeld – dies in Anspruch nehmen möchte. Wir sind können nur dann Hilfe vermitteln, wenn wir auch um die Bedürfnisse wissen.

LITURGIE:

Haben Sie Zugang zum Internet? Unter der Seite www.erzabtei-beuron.de/schott finden Sie für jeden Tag des Jahres die entsprechenden Bibeltex-te sowie kurze Einleitungen dazu, des Weiteren die Gebete des Gottesdienstes vom Tag sowie Fürbit-ten.

Ökumenische Aktion

Die evangelisch-reformierte Kirche und die römisch-katholische Kirche in der Schweiz wollen in Zeiten der Coronavirus-Krise zusammen ein Zeichen der Verbundenheit, Gemeinschaft und Hoffnung setzen.

Gemeinsam beten und Kerzen anzünden

Bis Gründonnerstag sollen im ganzen Land jeweils am **Donnerstagabend um 20 Uhr Kerzen** auf den Fenstersimsen entzündet werden. Die Menschen sind zum **gemeinsamen Gebet** eingeladen.

Um ein Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit zu setzen, rufen die SBK und die EKS in einer gemeinsamen Botschaft alle Gläubigen auf, jeweils donnerstags um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und sie sichtbar vor einem Fenster ihres Hauses oder ihrer Wohnung zu platzieren und etwas zu beten, beispielsweise ein Vaterunser:

Für die am Virus Erkrankten,
für die im Gesundheitswesen Arbeitenden,
für alle Menschen, die angesichts der aktuellen Lage zu vereinsamen drohen.

«Für sie alle bitten wir um Gottes Beistand und drücken so unsere Verbundenheit mit ihnen aus», so Bischof Felix Gmür. Ein Lichtermeer der Hoffnung soll sich so durch das ganze Land ziehen. Diese Aktion dauert bis Gründonnerstag.

«Kirche ist mehr als ein Haus – sie ist ein Auftrag, für einander zu sorgen, in der Bedrohung jetzt erst recht», sagt der Präsident der EKS, Dr. Gottfried Locher.

Die reformierte und katholische Pfarrei in Zurzach laden herzliche alle Gläubigen ein, sich dieser ökumenischen Aktion anzuschliessen.

Gebet

Gott, wir kommen vor dich, wir bringen dir unsere Anliegen, Sorgen und Hoffnungen.

Wir bitten für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind oder Angst haben vor einer Infektion.

Wir bitten für alle Menschen, die eingeschränkt sind und sich nicht frei bewegen können, für unsere Familien, die besonders belastet sind, für das gesamte medizinische Personal, das sich um die Kranken kümmert, für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen, für alle, die sich sorgen um ihre berufliche Existenz:

Guter und menschenfreundlicher Gott, bleib bei uns mit deinem Segen!

Gib uns deine Kraft und deinen Guten Geist, dass uns für uns selbst und füreinander Sorge tragen.

AMEN

Bibeltex-te vom Sonntag

Liebe Pfarreiangehörige, die entsprechenden Bibel-Lesungen zu den Sonntagsgottesdiensten sowie Hinweise zu Gottesdienst-Feiern in Radio und TV finden Sie unter der Pfarrei-Spalte Schneis-in-gen!

Kaiserstuhl St. Katharina

Rebenstr. 153, 5463 Wislikofen. 056 243 18 70

- **Bezugsperson:** Stefan Günter, Pfarreiseelsorger; pfarramt.kawi@bluewin.ch
- **Sekretariat:** 056 269 75 50 pfarreienverband.zurzach@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus (COVID-19) und die damit vom Bundesrat verbundenen Massnahmen finden ab sofort und voraussichtlich bis 19. April 2020 **keine Gottesdienste** und Veranstaltungen/Versammlungen **statt**.

MITTEILUNGEN

Wichtige Informationen

Ergänzungen zum Artikel bei «Gottesdienste»: Die Kirchen bleiben fürs persönliche Gebet geöffnet.

Beerdigungen sind weiterhin möglich, allerdings nur noch auf dem Friedhof, im engsten Familienkreis und in schlichter Gestaltungsform.

Die Seelsorgenden arbeiten weiterhin und das Pfarramt ist telefonisch (056 243 18 70) und per E-Mail (pfarramt.kawi@bluewin.ch) erreichbar. Ziel ist, unter den gegebenen Umständen und Re-glements eine seelsorgerliche Betreuung aufrecht zu erhalten.

Wir danken fürs Verständnis!

Wir bedauern, dass wir alle Veranstaltungen unserer Pfarrei absagen müssen und hoffen, dass wir so unseren Beitrag leisten können, dass die Coronavirus-Epidemie bald vorbei ist und Sie gesund bleiben!

Wir wünschen Ihnen gerade in dieser schwierigen Zeit Gottes Segen und bleiben Sie gesund!

Aufruf der reformierten und katholischen Kirche Donnerstagabend: Kerzen vor dem Fenster

Um ein Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit in der Corona-Krise zu setzen, rufen die Schweizer Bischofskonferenz und die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz in einer gemeinsamen Botschaft alle Menschen auf, jeweils **donnerstags um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden** und sie sichtbar vor dem Fenster zu platzieren. Ein Lichtermeer der Hoffnung soll sich so durch das ganze Land ziehen, schreiben die Kirchen. Die Aktion dauert bis zum Hohen Donnerstag.

Palmsonntag

(Beginn in Spalte «Wislikofen»)

Gerade jetzt, in der Zeit der Corona-Epidemie, wo wir unsere sozialen Kontakte einschränken müssen, nicht mehr in die Gottesdienste können und zuhause bleiben sollen, finde ich diese Botschaft sehr wichtig: Jesus kommt zu uns, egal wo wir sind, er ist da. Und er möchte uns Frieden und Heil bringen.

Und ihn dürfen wir bedenkenlos und ohne Angst vor dem Coronavirus zu uns und in unser Herz einlassen und ihm unsere Sorgen und Ängste an-vertrauen, ihm aber auch danken, dass er kommt und für das, wofür wir persönlich dankbar sind.

So dürfen auch wir voller Freude rufen: «Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!»

Ich wünsche Ihnen trotz Verbot einen schönen Palmsonntag und bete für Sie.

Ich hoffe, dass es Ihnen trotz viel weniger sozialen Kontakten gut geht und Sie im Glauben und Gebet Kraft finden, diese schwierige Situation zu meistern.

Bleiben Sie gesund!

Stefan Günter

Propstei Wislikofen

5463 Wislikofen
T 056 201 40 40, Fax 056 201 40 41
info@propstei.ch, www.propstei.ch
Leitung Bildung und Propstei: Dr. Claudia Mennen, claudia.mennen@kathaargau.ch
Hotelleitung: Stefan Bischoff, hotel@propstei.ch



Am meisten leiden Menschen unter der sozialen Isolation. Das Gebet ist eine Form, sich miteinander zu verbinden und für einander da zu sein.

Guter Gott, Lebendige,
Das Corona-Virus macht Angst.
Es führt nicht wenige in soziale Isolation.
Mein Vertrauen, mein Mitgefühl und meine Sorgfalt sind gefragt.
An dein Herz lege ich alle, die am Corona-Virus erkrankt sind.
Alle, die Angst haben vor einer Infektion und der Unüberschaubarkeit der Lage.
Alle Menschen, die sich nicht frei bewegen dürfen.
Alle Ärzt*innen und Pfleger*innen, sowie die Forschenden, die nach einem Impfstoff und nach Heilmitteln suchen.
Guter Gott, Lebendige,
Du bist eine Liebhaberin des Lebens,
vermehrte in mir und in uns das Vertrauen und die Bereitschaft, Seite an Seite zu stehen.
Nimm das Herz aus Angst aus meiner Brust und schenke mir ein hörendes und liebendes Herz.

Wir wünschen allen Zuversicht und Vertrauen, dass Gott uns auch in dieser Krise begleitet.
Das Team der Propstei Wislikofen



Kontemplation via integralis - Einzeltag

Meditieren für den Frieden
Fr 1. Mai, 9 bis 16.30 Uhr
Kosten: CHF 80.- inklusive Mittagessen
Leitung: Margrit und Charlie Wenk-Schlegel
Für einige Stunden in die Stille einzutauchen, für mich selbst und den Frieden in der Welt!

Kontemplation via integralis - Einführung und Übung

Verweile im jetzigen Augenblick
Fr 1. bis So 3. Mai, 18 bis 13.30 Uhr
Kosten: CHF 120.- plus Pension CHF 250.- EZ/VP
Leitung: Margrit und Charlie Wenk-Schlegel
Übungen zum einfachen Verweilen in der Stille durch achtsame Präsenz in jedem Atemzug.

Impulse für eine glückliche Partnerschaft

Alles neu macht der Mai
Sa 2. Mai, 9.30 bis 16.30 Uhr
Kosten pro Paar: CHF 80.- plus Mittagessen CHF 56.-
Leitung: Peter Michalik
Mit Impulsen, Denkanstössen und Lösungs-Strategien, um die Herausforderungen Ihrer Partnerschaft als Chance zu nutzen.

Inspirationen zum Leben und Glauben

Bibliodrama unterwegs
Mo 11. Mai, 13.30 bis 10.30 Uhr
Kosten: CHF 70.- plus Mittagessen CHF 28.-
Leitung: Dr. Claudia Mennen
Zu Fuss in der freien Natur biblische Geschichten existenziell erfahren.



Pastoralraum Surbtal-Würenlingen

Pastoralraum-pfarrer: Gregor Domanski
seelsorger@pfarrei-lengnau-freienwil.ch
079 349 68 95

Pastoralraum-Sekretariat: c/o Kath. Pfarramt
Alte Surbtalstrasse 26, 5305 Unterendingen
056 242 11 30, info@pastoralraum-s-w.ch
www.pastoralraum-surbtal-wuerenlingen.ch

Verschärfte Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus

Aufgrund der ausserordentlichen Lage hat das Bistum ab sofort **bis und mit 19. April** folgende Weisungen erlassen:

Sonntags- und Werktags-Gottesdienste

Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt.

Der Bischof entbindet alle Gläubigen von der Sonntagspflicht.

Pfr. Gregor Domanski feiert jeden Tag alleine eine Hl. Messe für alle Gläubigen unseres Pastoralraumes.

Begräbnisfeiern

Sie sind im engsten Familienkreis und nur am Grab möglich.

Taufen und Hochzeiten

Sie werden verschoben.

Religionskurse und Anlässe

Alle Religionskurse und katechetischen Anlässe sind bis Ende April abgesagt. Weitere Informationen folgen.

Kirche bleibt präsent

Im Radio und Fernsehen werden Gottesdienste übertragen. Vorschläge für Gebete sind auf der Web-Seite des Klosters Einsiedeln bereitgestellt, www.kloster-einsiedeln.ch/gotteswort.

Ök. Aktion: Gemeinsam beten und Kerzen anzünden

Um ein Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit zu setzen, rufen die Schweizer Bischofskonferenz zusammen mit der ev.-ref. Kirche Schweiz in einer gemeinsamen Botschaft alle Gläubigen auf, jeweils donnerstags um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und sie sichtbar vor einem Fenster ihres Hauses oder ihrer Wohnung zu platzieren und etwas zu beten, z.B. ein Vaterunser.

Unterendingen St. Georg

Alte Surbtalstrasse 26, 5305 Unterendingen
056 242 11 30

sekretariat@pfarrei-unterendingen.ch

www.pfarrei-unterendingen.ch

- **Pfarrer:** Gregor Domanski
079 349 68 95
seelsorger@pfarrei-lengnau-freienwil.ch
- **Pastoraler Mitarbeiter:** Hans Zbinden
079 631 40 14
seelsorger@pfarrei-unterendingen.ch
- **Pfarreisekretariat:** Zita Deppeler
Öffnungszeiten:
Montag 9 - 11 Uhr, 13.30 - 15 Uhr
Mittwoch bis Freitag 9 - 11 Uhr
- **Natel für Todesfälle:** 079 691 97 25

GOTTESDIENSTE

Information zu den Gottesdiensten

Aufgrund der ausserordentlichen Lage hat das Bistum Basel **alle Gottesdienste untersagt**. Die ausführlichen Informationen finden Sie in der Pastoralraum-Spalte.

Die Gedächtnisse werden alle nachgeholt, sobald wieder Gottesdienste gehalten werden dürfen.

Die Kirche kann weiterhin besucht werden, die Türen sind offen.

PFARREIMITTEILUNGEN

Reduzierte Öffnungszeiten im Sekretariat

Wegen der besonderen Lage reduzieren wir die Öffnungszeiten im Sekretariat:

**Montag, Mittwoch und Freitag
von 9 bis 11 Uhr**

Sie erreichen uns weiterhin per

Telefon 056 242 11 30 oder 079 691 97 25

Mail sekretariat@pfarrei-unterendingen.ch

Firmkurs «FAKE - Die ganze Wahrheit»



Die ganze Wahrheit...?

Mittwoch, 1. April

Wegen der aktuellen Lage müssen wir den Themenabend absagen.

Religionskurse und Pfarrei-Anlässe

Alle Religionskurse und Pfarrei-Anlässe sind bis zum 19. April abgesagt. Wir informieren wieder, sobald wir weitere Informationen haben.

Der Tod in unserer Mitte

Am 6. März verstarb Hedwig Mühlebach-Füglitaler im Alter von 92 Jahren.

Sie wurde am 13. März auf unserem Friedhof bestattet. Der gütige Gott schenke ihr das ewige Leben.

Kollekten

Wir danken für Ihre Kollekten im Februar:

| | |
|--------------------------|--------|
| Entlastungsdienst Aargau | 145.50 |
| Kollegium St. Charles | 185.15 |
| Kapelle Tegerfelden | 179.20 |
| Insieme Bezirk Zurzach | 228.50 |
| Diözesanes Kirchenopfer | 88.85 |
| Fastenopfer-Projekt | 155.50 |
| Kerzenkasse | 390.95 |
| Antoniuskasse | 89.40 |



**Wir wünschen Ihnen allen
frohe und gesegnete Ostertage
und gute Gesundheit.**

Ehrendingen St. Blasius

www.pfarreiehrendingen.ch

Pfarramt: Tel. 056 222 49 85 / 078 745 55 05

- **Seelsorger:** Ottmar Strüber, Diakon
seelsorger@pfarreiehrendingen.ch
- **Sekretariat:** Monika Suter (Di+Do 9–11, 14–16 Uhr) sekretariat@pfarreiehrendingen.ch
- **Pfarreirat:** Iris Kaufmann, 056 222 29 31
- **Kirchenpflege:**
Markus Gasser, 056 221 16 63
- **Reservation ökumenisches Zentrum:**
Doris Wiprächtiger, 056 221 20 32
hdwipi@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus, sind sämtliche Gottesdienste und Veranstaltungen vom 17.3. bis 19.4. auf Anordnung des Bischofs abgesagt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.pfarreiehrendingen.ch.

Die Jahrzeiten werden alle nachgeholt, sobald wieder Gottesdienste gehalten werden dürfen.

MITTEILUNGEN

Verschärfte Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus

Liebe Pfarreiangehörige

Mit Datum vom Dienstag, 17. März 2020, hat das Bistum Basel auf die Verschärfung des Bundesrates vom Vortag, 16. März, reagiert und weitreichende Entscheidungen getroffen, die voraussichtlich bis zum 19. April 2020 gelten:

Gottesdienste und kirchl. Veranstaltungen

- Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt.
- Sämtliche Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen und Hochzeiten werden verschoben.
- Begräbnisfeiern können im engsten Familienkreis und nur am Grab stattfinden.
- Der Bischof entbindet alle Gläubigen von der Sonntagspflicht.
- Die Kirchen im Bistum bleiben für das persönliche Gebet offen.
- Pfarrer Gregor Domanski feiert jeden Tag alleine eine Hl. Messe für alle Gläubigen unseres Pastoralraums.

Kirche bleibt präsent und erreichbar

Auch wenn wir im Moment auf Veranstaltungen und Gottesdienste verzichten müssen: Das Pfarramt und Ihr Seelsorger bleiben für Sie erreichbar über Mail, Telefon oder auch Whatsapp-Videochat.

Bleiben Sie gesund, tun Sie sich etwas Gutes, sei es mit guter Lektüre oder Gespräch, sei es mit der guten Luft und dem schönen Sonnenschein, den uns die Frühlingsnatur anbietet.

- Herzliche Grüsse, Ihr Ottmar Strüber

Ökum. Aktion: gemeinsam Beten und Kerzen anzünden und die Glocken läuten

Um ein Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit zu setzen, rufen die Schweiz, Bischofskonferenz und die Evangelisch-reformierte Kirche der Schweiz in einer gemeinsamen Botschaft alle Gläubigen auf, jeweils donnerstags um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und sie sichtbar vor einem Fenster ihres Hauses oder ihrer Wohnung zu platzieren und etwas zu beten, z.B. ein Vaterunser: für die am Virus Erkrankten, für die im Gesundheitswesen Arbeitenden und für alle Menschen, die angesichts der aktuellen Lage zu vereinsamen drohen. Ein Lichtermeer der Hoffnung soll sich so durch das ganze Land ziehen. Diese Aktion dauert bis Gründonnerstag.

An Gründonnerstag sollen zum Abendgebet um 20 Uhr alle Glocken der beiden Kirchen läuten, ebenso am Ostersonntag. Wir wünschen allen frohe und gesegnete Ostertage und gute Gesundheit.



Bild: Monika Suter

Es könnte sein.....

Es könnte sein, dass in Italiens Häfen die Schiffe für die nächste Zeit brach liegen, ... es kann aber auch sein, dass sich Delfine und andere Meereslebewesen endlich ihren natürlichen Lebensraum zurückzuholen dürfen. Delfine werden in Italiens Häfen gesichtet, die Fische schwimmen wieder in Venedigs Kanälen!

Es könnte sein, dass sich Menschen in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt fühlen,... es kann aber auch sein, dass sie endlich wieder miteinander singen, sich gegenseitig helfen und seit langem wieder ein Gemeinschaftsgefühl erleben. Menschen singen miteinander!!! Das berührt mich zutiefst!

Es könnte sein, dass die Einschränkung des Flugverkehrs für viele eine Freiheitsberaubung bedeutet und berufliche Einschränkungen mit sich bringt,... es kann aber auch sein, dass die Erde aufatmet, der Himmel an Farbenkraft gewinnt und Kinder in China zum ersten Mal in ihrem Leben den blauen Himmel erblicken. Sieh dir heute selbst den Himmel an, wie ruhig und blau er geworden ist!

Es könnte sein, dass die Schließung von Kindergärten und Schulen für viele Eltern eine immense Herausforderung bedeutet,...es kann aber auch sein, dass viele Kinder seit langem die Chance bekommen, endlich selbst kreativ zu werden, selbstbestimmter zu handeln und langsamer zu machen. Und auch Eltern ihre Kinder auf einer neuen Ebene kennenlernen dürfen.

Es könnte sein, dass unsere Wirtschaft einen ungeheuren Schaden erleidet,... es kann aber auch sein, dass wir endlich erkennen, was wirklich wichtig ist in unserem Leben und dass ständiges Wachstum eine absurde Idee der Konsumgesellschaft ist. Wir sind zu Marionetten der Wirtschaft geworden. Es wurde Zeit zu spüren, wie wenig wir eigentlich tatsächlich brauchen.

Es könnte sein, dass dich das auf irgendeine Art und Weise überfordert, ... es kann aber auch sein, dass du spürst, dass in dieser Krise die Chance für einen längst überfälligen Wandel liegt,

- der die Erde aufatmen lässt,
- die Kinder mit längst vergessenen Werten in Kontakt bringt,
- unsere Gesellschaft enorm entschleunigt,
- die Geburtsstunde für eine neue Form des Miteinanders sein kann,
- die Müllberge zumindest einmal für die nächsten Wochen reduziert,
- und uns zeigt, wie schnell die Erde bereit ist, ihre Regeneration einzuläuten, wenn wir Menschen Rücksicht auf sie nehmen und sie wieder atmen lassen.

Wir werden wachgerüttelt, weil wir nicht bereit waren es selbst zu tun. Denn es geht um unsere Zukunft. Es geht um die Zukunft unserer Kinder!!!

Ein ganz herzliches Dankeschön für diesen emotionalen, berührenden, wachrüttelnden und sagenhaft schönen Text an den/die unbekannte/n Verfasser/in.

Lengnau-Freienwil St. Martin

Kath. Pfarramt, Kirchweg 6, 5426 Lengnau
Tel: 056 241 14 00 / Fax: 056 241 14 89
www.pfarrei-lengnau-freienwil.ch

- **Pfarrleitung:** Dr. Gregor Domanski, Pfarrer, Tel. 079 349 68 95
E-Mail: seelsorger@pfarrei-lengnau-freienwil.ch
- **Sekretariat / Reservation** Pfarrräume:
Vroni Som-Kloter / Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag, 8:30 – 11:30 Uhr
Mail: sekretariat@pfarrei-lengnau-freienwil.ch
- **Natel für Todesfälle:** 079 349 68 95 oder gemäss Anrufbeantworter (056 241 14 00)
- **Fahrdienst:** 079 677 35 67, Andrea Thörig

INFORMATION ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Aufgrund der ausserordentlichen Lage hat das Bistum Basel alle Gottesdienste untersagt. Die ausführlichen Informationen finden Sie in der Pastoralraum-Spalte.

Jahrzeiten und Gedächtnisse werden nachgeholt, sobald wieder öffentliche Gottesdienste gehalten werden dürfen.

MITTEILUNGEN

Verschärfte Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus

Liebe Pfarreiangehörige

Mit Datum vom Dienstag, 17. März 2020, hat das Bistum Basel auf die Verschärfung des Bundesrates vom Vortag, 16. März, reagiert und weitreichende Entscheidungen getroffen, die bis zum 19. April 2020 gelten:

Gottesdienste und kirchl. Veranstaltungen

- Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt.
- Sämtliche Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen und Hochzeiten werden verschoben.
- Begräbnisfeiern können unter strengen Auflagen stattfinden. Sie werden so einfach wie möglich und mit so wenigen Personen wie möglich gefeiert (im engsten Familienkreis) und nur am Grab.

- Die Eucharistiefeier darf und soll von den Priestern nur noch privat gefeiert werden.
- Die Chrisammesse feiert der Bischof privat.
- Der Bischof entbindet von der Sonntagspflicht.
- Sämtliche Veranstaltungen der Pfarreien, anderssprachigen Missionen und Fachstellen sind untersagt.
- Verantwortlich für Entscheide und ihre Umsetzung sind weiterhin die Leitungen der Pfarreien, anderssprachigen Missionen und Fachstellen im Gespräch mit den Anstellungsbehörden und den pastoralen Räten.
- Über Anschläge an den Kirchentüren und in den Schaukästen sowie über die Homepage und die Pfarrblätter sind die Gläubigen zu informieren.
- Die Kirchen im Bistum bleiben für das persönliche Gebet offen.

Gottesdienstübertragungen in den Medien

- Gottesdienstübertragungen am Fernsehen, im Radio oder über Livestreaming ermöglichen die Teilnahme am Feiern der Kirche. Vorschläge findet man auf der Internetseite des Bistums.
- Die liturgischen Texte der Sonn- und Feiertage sowie Vorschläge für Gebet und Betrachtung stellen die Benediktiner von Einsiedeln zur Verfügung:
<https://www.kloster-einsiedeln.ch/gotteswort>
- Das Liturgische Institut hat ebenfalls dienliche Anregungen publiziert: www.liturgie.ch

Kirche bleibt präsent und erreichbar

Auch wenn wir im Moment auf Veranstaltungen und Gottesdienste verzichten müssen: Das Pfarramt und Ihr Seelsorger bleiben für Sie erreichbar über Mail oder Telefon. Auch die Kirche bleibt weiterhin für Sie offen!

**MEHR NEWS
AUS IHRER PFARREI**
täglich aktualisiert
im Internet

www.horizonte-aargau.ch

Würenlingen St. Michael

www.pfarrei-wuerenlingen.ch

Kirchweg 10, 5303 Würenlingen
Tel. 056 281 11 28 - Fax 056 281 18 15

www.pfarrei-wuerenlingen.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag: 08.30 - 11.00 h / 14.30 - 18.00 h

Dienstag und Freitag: 08.30 - 11.00 h

- **Seelsorger:** Guido Ducret
seelsorger@pfarrei-wuerenlingen.ch
- **Sekretariat:** Anita Spannagel
sekretariat@pfarrei-wuerenlingen.ch
- **Sakristanin:** Erika Bächli
- **Stv. Sakristanin:** Claudia Meier
- **Katechetinnen:** Jolanda Birrer Tafelski, Jelena Gasic, Edith Meier-Merki, Sabine Siebenhaar

GOTTESDIENSTE

Gemäss den verschärften Massnahmen des Bistums Basel zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus vom 17. März 2020 sind bis auf Weiteres **alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen untersagt!** Neue Massnahmen erfolgen spätestens am 20. April 2020. Die ausführlichen Informationen finden Sie in der Pastoralraum-Spalte.

Die Kirche kann weiterhin besucht werden, die Türen sind offen!

PFARREIMITTEILUNGEN

Wir nahmen Abschied

am Freitag, 13. März von

Dominique Frei, im 60. Lebensjahr und

am Donnerstag, 19. März von

Roger Ruffin, im 46. Lebensjahr

Gott der Herr nehme die Verstorbenen auf in sein Reich und lasse sie teilhaben an den ewigen Freuden. Den Angehörigen schenke er Kraft und Trost.

Kollekten im Februar und März

| | | |
|--------|--------------------------------|--------|
| 02.02. | fragil Suisse | 91.50 |
| 09.02. | Kollegium St. Charles Pruntrut | 112.35 |
| 15.02. | Stiftung Wunderlampe | 369.10 |
| 22.02. | Unterstützung der Seelsorger | 90.55 |
| 01.03. | Krebsliga Aargau | 57.00 |
| 07.03. | Arbeit mit den Räten | 253.35 |
| | Antoniuskasse | 242.10 |
| | Kerzenkasse | 321.65 |

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Fastenopfer

Auch wenn keine Gottesdienste stattfinden, bleibt die Kirche weiterhin geöffnet.

Die Unterlagen für das Fastenopfer liegen auf. Bitte bedienen Sie sich.

Wir unterstützen trotz Corona-Virus das von den Hilfsorganisationen Fastenopfer und Brot für alle gemeinsam getragene Länderprogramm in Guatemala.

Einzahlungsscheine liegen auf. Falls Sie ein Fastenopfer-Säckli abgeben möchten, werfen Sie es bitte in den Briefkasten des Pfarramtes.

Besten Dank für Ihre Solidarität!

Wir wünschen Ihnen in dieser schwierigen Zeit alles Gute und frohe Ostertage!



«Lange Nacht» ebenfalls abgesagt

«Aufgrund der ausserordentlichen Lage, die sich leider eher verschärft, haben wir uns nach Absprache mit den Präsidien und auf Wunsch mehrerer beteiligter Kantonalkirchen entschlossen, die Lange Nacht der Kirchen vom 5. Juni 2020 abzusagen», heisst es in einer Medienmitteilung der Römisch-Katholischen Landeskirche Aargau. Gemeinsam mit Österreich und anderen europäischen Ländern habe man die «Lange Nacht» auf den 28. Mai 2021 verschoben.



Viele bunte Ballons zur letzten «Langen Nacht der Kirchen».] © Pastoralraum Region Brugg-Windisch

Pastoralraum Aare-Rhein

Alle Gottesdienste abgesagt!

Aufgrund der Anordnungen von Bund und Kantonen, sowie den Massnahmen des Bistums Basel, gilt **ab sofort bis und mit 19. April 2020:**

- Alle öffentliche Gottesdienste und religiöse Versammlungen sind untersagt und finden nicht statt
- Taufen, Erstkommunionfeier, Firmungen und Hochzeiten werden verschoben
- Beerdigungen können unter strengen Auflagen stattfinden. Sie werden so einfach wie möglich und mit so wenigen Personen wie möglich (im engsten Familienkreis) und nur am Grab gefeiert
- Der Bischof entbindet alle von der Sonntagspflicht, d.h. von der Verpflichtung zur Teilnahme am Sonntagsgottesdienst
- Sämtliche Veranstaltungen (Suppentage, Eltern-Kind-Tage, Elternabende, Jubla-Anlässe) unserer Pfarreien sind somit abgesagt oder bis auf weiteres verschoben
- Solange die staatlichen Schulen geschlossen bleiben, findet auch der konfessionelle Religionsunterricht nicht mehr statt
- Die Krankenkommunion darf nicht mehr nach Hause gebracht werden, ausser wenn jemand im Sterben liegt
- Kontakte und Absprachen werden so weit möglich über Telefon und eMail geführt. Das gilt auch für Sitzungen

Unsere seelsorgerlichen Angebote:

- unsere Kirchen bleiben für das persönliche Gebet offen
- wir rufen zum täglichen gemeinsamen Gebet auf: jeweils um 19 Uhr, wenn die Kirchenglocken in unseren Kirchen zum Beten einladen! Eine Gebetsvorlage finden Sie auf unserer website www.kath-aare-rhein.ch oder aufgelegt in unseren Kirchen.
- auf dieser Website wird es in Kürze ein virtuelles Fürbitt-Buch geben. So können wir zwar nicht mehr gemeinsam Gottesdienst feiern, aber doch in den Anliegen unserer Pfarreiangehörigen beten.
- ökumenische Aktion: gemeinsam beten und Kerzen anzünden: jeweils donnerstag um 20 Uhr zünden alle eine Kerze an und stellen diese sichtbar vor einem Fenster auf. Dazu beten wir z.B. das Vater unser und gedenken der am Virus Erkrankten, für die im Gesundheitswesen Arbeitenden und alle Menschen, die angesichts der aktuellen Lage zu vereinsamen drohen.

Koblenz St. Verena

Röm.-kath. Pfarramt St. Verena

Schulstrasse 9, 5322 Koblenz

- **Seelsorgerin** : Sabine Tscherner
Telefon 056 246 16 16, Natel 079 255 38 19
E-Mail: sabine.tscherner@kath-aare-rhein.ch
- **Pfarrsekretariat** : Käthi Graf -Jauch
Telefon 056 246 16 16
E-Mail: koblenz@kath-aare-rhein.ch

Öffnungszeiten :

Mittwoch + Donnerstag 8 - 11 Uhr

• Katechetinnen :

Brigitte Rennhard Telefon 056 245 20 30
Domenica Continisio Telefon 056 249 31 05

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus (COVID-19) und die damit vom Bundesrat verbundenen Massnahmen finden ab sofort und voraussichtlich bis 19. April 2020 keine Gottesdienste und Veranstaltungen/Versammlungen statt. Wir informieren Sie laufend über unsere Website : www.kath-aare-rhein.ch, über das Horizonte, das zweiwöchentlich erscheint und die Schaukästen vor den Kirchen.



Liebe Mitglieder der Verena-Gemeinde Koblenz
Liebe Geschwister in Glauben

Die Kar- und Ostertage stehen vor der Tür und alles ist anders als sonst. Statt gemeinsamer Feiern und Aktivitäten ist das öffentliche Leben begrenzt und wir bleiben auf Abstand - Sicherheitsabstand... der uns alle, besonders aber die Schwachen und Angeschlagenen schützen will.

Unser Alltag ist unterbrochen - manche staunen über die Erleichterung und geniessen die ungewohnte Ruhe. Für andere ist diese Unterbrechung Druck und Stress pur.

UNTERBRECHUNG - so sagt eine Theologe - **ist einer der Namen Gottes.**

Ich wünsche uns allen, dass wir behütet bleiben und einander durch diese Zeit helfen. Ich vertraue darauf, dass diese auferlegte UNTERBRECHUNG unseres Alltags eine Chance ist, die uns tiefer und intensiver leben lässt, damit wir so die FREUDE und DANKBARKEIT für die kleinen Dinge des Lebens wieder mehr spüren.

NICHT ALLES IST ABGESAGT.....

Unsere seelsorgerlichen Angebote :

- unsere Kirchen bleiben überall für das persönliche Gebet offen, zum Verweilen, Kerzen entzünden und als Kraftort
- in der Verena-Kirche finden Sie Mittwochs und für das Wochenende Anregungen zu den biblischen Texten des Kirchenjahres und Impulse für die persönliche Betrachtung. In der Karwoche können sie den Kreuzwegstationen folgen oder sich durch Stationen aus dem Leben Jesu inspirieren lassen. Diese Impulse können Sie auch als Mail erhalten - bitte melden Sie sich bei sabine.tscherner@kath-aare-rhein.ch
- wir laden ein zum täglichen Gebet jeweils um 19 Uhr - beten SIE mit an dem Ort, an dem Sie gerade sind - die Kirchenglocken in unseren Kirchen erinnern daran - die Gebetsvorlage dazu ist auf der Website veröffentlicht und liegt in unserer Kirche aus
- wir senden allen Menschen in unseren Pfarreien, die über 65 Jahre alt sind einen Brief mit den seelsorglichen Angeboten, für die wir telefonisch und brieflich zu Verfügung stehen.
- telefonisch bin ich jederzeit für Sie und Euch erreichbar unter Tel. 079 255 3819

Anordnungen, Massnahmen und seelsorgliche Hilfestellungen im Pastoralraum Aare-Rhein rund um das Coronavirus

Das Bistum Basel hat folgende Massnahmen ab sofort bis und mit 19. April 2020 erlassen und wir setzen Sie im Pastoralraum Aare-Rhein und in unseren sieben Pfarreien unverzüglich um :

- alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt und finden nicht statt
- sämtliche Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen und Hochzeiten werden verschoben
- Begräbnisfeiern können unter strengen Auflagen stattfinden. Sie werden so einfach wie möglich und mit so wenigen Personen wie möglich gefeiert (im engsten Familienkreis) und nur am Grab
- der Bischof entbindet alle von der Sonntagspflicht
- sämtliche Veranstaltungen unserer Pfarreien sind somit abgesagt oder bis auf weiteres verschoben
- Krankenkommunionen dürfen nicht mehr nach Hause gebracht werden, ausser wenn jemand im Sterben liegt

Döttingen St. Johannes

Röm.-kath. Pfarramt St. Johannes

Chilbert 24, 5312 Döttingen

Tel. 056 245 11 10

doettingen@kath-aare-rhein.ch

www.kath-aare-rhein.ch

• Seelsorger

Daniel Kyburz-Erne, 056 245 11 10

daniel.kyburz@kath-aare-rhein.ch

• Sekretariat

Gisela Keller-Zimmermann, 056 245 11 10

• Pfarreiliche Mitarbeiterin

Martina Kyburz-Erne, 056 245 11 10

martina.kyburz@kath-aare-rhein.ch

PFARREINACHRICHTEN

Liebe Menschen aus der Pfarrei Döttingen

Wie Sie wissen, sind alle Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt. Trotzdem bleiben wir mit euch in Verbindung. Lesen, schreiben und telefonieren ist nicht abgesagt und das werden wir in der kommenden Zeit fleissig tun. Wir alle sind jetzt betroffen von Einschränkungen und müssen unser Leben umstellen. Wir geben einander nicht mehr die Hände, halten Abstand, können einander nicht treffen und müssen uns zurückziehen. Die Arbeit und das soziale Leben sind behindert und können nicht mehr so stattfinden wie bisher. Das kostet Kraft, löst verschiedene Gefühle aus und wir müssen es einüben. Es gibt auch Menschen, die haben Angst in dieser Situation. Dazu gehören auch jene, die zur sogenannten «Risikogruppe» gehören. Es gibt aber auch die Angst, andere anzustecken, die wir schätzen oder gar lieben. Wir wissen noch nicht, wie es weitergehen wird, wie lange es dauern und welches die Folgen dieser Situation sind.

Viele möchten aber miteinander verbunden bleiben. Den Menschen über 65 Jahren haben wir in den letzten Tagen einen Brief geschrieben, um ihnen Unterstützung beim Einkaufen anzubieten.

Wir erleben eine ganz besondere Fastenzeit, wie wir es nicht zuvor erlebt haben. Wir müssen fasten mit sozialen Beziehungen und das fällt uns schwer. Es gibt auch viele Betriebe und Angestellte, die sich grosse Sorgen um die Zukunft machen. Auch das setzt uns allen zu, weil wir von ihnen allen auch abhängen. Wir können jetzt nach innen gehen, wir können beten. Wir können miteinander telefonieren, Briefe oder Mails schreiben. Und wir können unsere Phantasie gebrauchen, wie wir Lösungen finden, um uns gegenseitig zu stärken.

Von Herzen wünsche ich uns allen den Segen Gottes, die Kraft, um diese Zeit zu bewältigen, den Mut und die Entschlossenheit, körperlich Abstand zu halten, damit wir einander schützen können.

Herzlich

Daniel Kyburz-Erne

Die Kirche bleibt offen



Unsere Kirche bleibt trotz der aktuellen Krise tagsüber wie gewohnt offen. Wir legen spirituelle Impulse in Form von Handzettel zum Kerzenständer vorne in der Kirche. Weiterhin dürfen Kerzli angezündet werden. Wir empfehlen aber, dass ältere Menschen und Risikogruppen zu Hause bleiben und sich von Angehörigen oder Nachbarn darin vertreten lassen. Es brennt hinten in der Kirche auf dem Taufstein während der ganzen Zeit der Krise eine Kerze für alle Menschen, die es in dieser Zeit besonders schwer haben, warum auch immer. Wir bitten um Kraft und Segen!

Tägliches 19 Uhr - Gebet

Im Seelsorgeteam des Pastoralraumes haben wir die Idee eines täglichen Gebetes entwickelt. Um 19 Uhr läuten unsere Glocken der Kirche jeden Tag. Viele Menschen nehmen das nicht mehr wahr in der Hektik unserer Zeit. So wollen wir diesen alten Brauch in dieser besonderen Zeit wieder aufnehmen. Wenn unsere Glocke läutet, können wir das bewusst wahrnehmen. Im gemeinsamen Gebet, an verschiedenen Orten, aber zur gleichen Zeit. Wir beginnen mit dem Lied:

Meine Hoffnung und meine Freude

Text und Musik: Jacques Berthier

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht, auf Dich ver-trau' ich und fürcht' mich nicht, auf Dich ver-trau' ich und fürcht' mich nicht.

Wer es nicht kennt, kann es im Internet unter dem folgenden Link mal hören und etwas mitsingen:

<https://www.youtube.com/watch?v=A3XtS3C2CtI>

Dann beten wir gemeinsam mit jenen, die im gemeinsamen Haushalt leben, folgendes Fürbittgebet:

- für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind oder Angst haben vor einer Infektion

- für alle, die sich nicht frei bewegen können
- für Familien, die besonders belastet sind
- für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen
- für alle, deren berufliche und geschäftliche Existenz bedroht ist
Gott, bleib bei uns mit deinem Segen. Lass uns für uns selbst und füreinander Sorge tragen.

Wir halten einen Moment **Stille** für unsere persönlichen Anliegen und geben Raum auch für andere Sorgen in dieser Welt, die in der aktuellen Krise nicht vergessen gehen dürfen. Wir schliessen mit dem **Vater unser**.

Sie können dieses Gebet auch bei uns bestellen per Mail: martina.kyburz@kath-aare-rhein.ch oder per Post: Kath. Pfarramt, Chilbert 24, Döttingen. Wir senden Ihnen das Gebet gerne zu.

Gedanken zum Sonntag

Als Seelsorger stelle ich Ihnen für jeden Sonntag einen gottesdienstlichen Impuls zur Verfügung. Darin finden Sie Gebete, biblische Texte, persönliche Gedanken und einen Impuls, um zu Hause für sich einen Augenblick der Besinnung am Sonntag zu halten. Wenn Sie diesen Sonntagsimpuls gerne möchten, senden Sie doch eine Mail an: martina.kyburz@kath-aare-rhein.ch oder rufen Sie uns an: 056 245 11 10. Die gemeinsamen Gottesdienste in der Kirche fallen zwar aus, aber in Gedanken können wir miteinander verbunden bleiben.

Beleuchteter Kirchturm

Während der Coronakrise beleuchten wir den Kirchturm von 20 bis 24 Uhr. Mit diesem Licht setzen wir ein Zeichen der Hoffnung. Wir halten Abstand, schützen uns, sind aber durch dieses Licht miteinander verbunden.

Hilfe beim Einkaufen

Den über 65-jährigen Pfarreiangehörigen haben wir in einem Brief mitgeteilt, dass wir Hilfe beim Einkaufen anbieten. Nochmals möchten wir dieses Angebot für **alle** machen, die darauf angewiesen sind, Unterstützung bei Ihren Besorgungen zu bekommen. Schreiben Sie uns eine Mail: martina.kyburz@kath-aare-rhein.ch oder per Tel. 056 245 11 10.

Der Tod in unserer Mitte

Am 10. März starb Frau Maria Magdalena Freiknecht. Am 14. März starb Herr Alois Böni-Jakobsen. «Die Summe unseres Lebens sind die Stunden, in denen wir liebten.»

Klingnau St. Katharina

- **Seelsorger**, Peter Zürn, Tel. 056 245 00 92
peter.zuern@kath-aare-rhein.ch
- **Pfarrsekretariat** Marcel Schmid
Telefon 056 245 22 00
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 09.00 – 11.00
Uhr, Do 10.00 – 11.30 Uhr
klingnau@kath-aare-rhein.ch
www.kath-aare-rhein.ch
- **Sakristanin**
Marianne Schwager, Telefon 056 245 23 16
- **Abwartin Pfarreizentrum Johanniter**
Renata Meciarova, Telefon 079 156 00 13
- **Religion Unter- und Mittelstufe**
Edith Amstutz, Telefon 056 245 38 21
Sonja Rubin, Telefon 056 245 90 30
Ursula Hak, Telefon 0049 7755 10 27
- **Religion Oberstufe**
Mavis Clarisse, Telefon 079 799 72 00
mavis.clarisse@kath-aare-rhein.ch
- **Kirchliche Jugendarbeiterin**
Claia Bugmann, Telefon 079 948 61 73
clia.bugmann@kath-aare-rhein.ch

PFARREMITTEILUNGEN

Liebe Menschen aus der Pfarrei Klingnau

«Dass so etwas möglich ist, hätten wir uns nie vorstellen können». Immer wieder höre und sage ich diesen Satz in den letzten Tagen. Was wir gerade erleben, gab es so noch nie. In dem Moment, in dem ich diese Worte schreibe, weiss ich nicht, wie unser Leben aussieht, wenn Sie sie lesen. Wir alle sind betroffen von massiven Einschränkungen. Die Arbeit, das soziale und auch das religiöse Leben können nicht mehr stattfinden wie bisher. Menschen haben Angst krank zu werden oder ihre geschwächten Liebsten anzustecken. Auch die wirtschaftliche Entwicklung macht uns grosse Sorgen.

Wir wissen nicht, wie das weitergeht, wie lange es dauern wird und welches die Folgen sein werden. Meine Bitte: Bleiben Sie mit all den Gefühlen, die das auslöst, nicht allein. Suchen Sie das Gespräch mit lieben Menschen, am Telefon oder per Mail oder schreiben Sie – ganz altmodisch und topaktuell Briefe. Das Gespräch hilft. Auch das Gespräch mit Gott. Wir sind nicht allein. Die aussergewöhnliche Situation weckt – Gott und den Menschen sei Dank – auch aussergewöhnliche Kräfte. Vielfältige Formen von Solidarität und neuer Verbindung sind überall zu sehen. Ich bin stolz und froh, dass unsere Pfarrei ein Teil davon ist. Ich

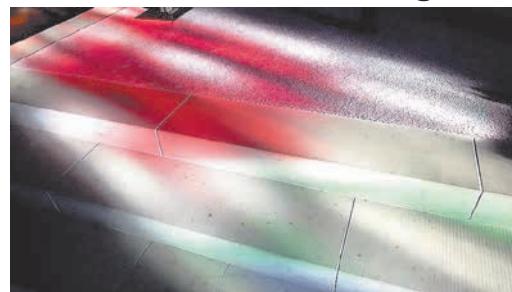
danke allen, die sich für andere engagieren. Unsere Nächsten kommen zuerst. Ich lade aber ein, wenn Sie können, den Blick nicht zu eng zu machen. Ihn weltweit zu halten. Alle sind betroffen. Viele viel mehr als wir. Und dann gibt es ja noch all das, was uns vor dieser Krise schon in Sorge um die Welt gehalten hat. Nehmen Sie das mit ins Gebet. Und wenn Sie Geld erübrigen können, spenden Sie weiter. Wir sind auch in der Coronazeit in der Fastenzeit, in der wir uns besonders in weltweite Solidarität einüben.

Wir erleben eine aussergewöhnliche Fastenzeit. Wir fasten Normalität. Das ist eine Herausforderung. Aber auch eine Chance. Wir müssen ganz neu nach dem fragen, was uns lebenswichtig ist, was uns trägt und verbindet. Und müssen es neu gestalten. Darum geht es in der Fastenzeit. Das ist der Weg durch die Wüste auf Ostern zu. Gehen wir ihn gemeinsam. Begleitet und geleitet von unserem Gott.

Wir haben in den letzten Tagen den Menschen über 65 Jahren einen Brief geschrieben. Wir haben ihnen gesagt, dass wir da sein möchten für sie, so gut es eben geht. Wir sind dabei auch auf Ihr Mittun und Ihre Ideen angewiesen. Melden Sie sich mit allem, was Sie umtreibt. Meine Kontaktdaten sind: peter.zuern@kath-aare-rhein.ch und 079 584 16 02.

- Peter Zürn, Seelsorger

Unsere Kirche als Raum der Hoffnung



Solange es keine Ausgangssperre gibt, ist unsere Kirche offen. Der Zugang ist durch den Seiteneingang in der Sonnengasse. Wir gestalten spirituelle Impulse in der Kirche. Auch das gemeinsame Gebet (s.u.) liegt auf. Weiterhin dürfen und sollen Kerzli angezündet werden. Wir brauchen dieses Gebet mit einer Kerze, um Vertrauen und Hoffnung zu finden. Das Fürbittbuch haben wir allerdings abgeräumt. Wenn Sie Zugang zum Internet haben, benutzen Sie doch das digitale Fürbittbuch. Wir werden die Bitten daraus in unser Gebet aufnehmen. Unsere Sakristanin reinigt und desinfiziert regelmässig die Handgriffe an den Türen. Nicht alles ist abgesagt. Der Sonnenschein nicht und nicht sein Farbspiel in unserer Kirche. Gottes Licht wird in der Kirche sein, auch wenn wir selbst nicht hingehen können.

Tägliches 19 Uhr – Gebet

Im Seelsorgeteam des Pastoralraumes haben wir die Idee eines täglichen Gebetes entwickelt. Um 19 Uhr läuten unsere Glocken der Kirche jeden Tag (in Klingnau am Dienstag und Samstag nicht immer). Viele Menschen nehmen das nicht mehr wahr in der Hektik unserer Zeit. So wollen wir diesen alten Brauch in dieser besonderen Zeit wieder aufnehmen. Wenn unsere Glocke sowieso läutet, können wir das bewusst wahrnehmen. Im gemeinsamen Gebet, an verschiedenen Orten, aber zur gleichen Zeit. Den genauen Ablauf des Gebetes sehen Sie auf der Pfarreiseite von Döttingen. Wir haben das Gebet auch per Post versandt. In dieser Fassung ist leider die letzte Zeile nicht gedruckt worden: «Wir schliessen jeweils mit dem Vater unser – unser Vater.»

Gedanken zum Sonntag

Wir Seelsorgerinnen und Seelsorger stellen unseren Pfarreiangehörigen für jeden Sonntag einen gottesdienstlichen Impuls zur Verfügung. Darin finden Sie Gebete, biblische Texte, persönliche Gedanken und einen Impuls, um zu Hause für sich einen Augenblick der Besinnung am Sonntag zu gestalten. Wenn Sie jeden Sonntag gerne einen solchen Impuls möchten, senden Sie doch eine Mail an peter.zuern@kath-aare-rhein.ch. Die gemeinsamen Gottesdienste in der Kirche fallen zwar aus, aber in Gedanken können wir miteinander verbunden bleiben. In Klingnau gibt es diesen Impuls auch für die Gottesdienstgruppe vom Donnerstag.

Pfarrsekretariat schliesst

Ab Montag, 23. März wird auch das Pfarrsekretariat geschlossen sein und Marcel Schmid wird in Homeoffice arbeiten. Telefon und Mail sind umgeleitet und werden zu den Bürozeiten bedient. Solange es keine Ausgangssperre gibt, kommt er auch nach einer Voranmeldung ins Sekretariat: klingnau@kath-aare-rhein.ch oder Tel. 056 245 22 00.

Achenbergkapelle

Die Wallfahrtskapelle auf dem Achenberg musste leider geschlossen werden. Wir bitten um Verständnis.

Der Tod in unserer Mitte

Am 16. März starb Herr Karl Höchli. Die Beerdigung für ihn hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Beten wir für den Verstorbenen: «Gott, schenke ihm die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihm. Lass ihn ruhen in Frieden. Amen.»

Kleindöttingen St. Antonius

www.kath-aare-rhein.ch

Antoniusweg 16, 056 245 33 27
kleindoettingen@kath-aare-rhein.ch

- **Gemeindeleitung:** Christina Burger
056 245 33 27
christina.burger@kath-aare-rhein.ch
- **Sekretariat:** Karin Kalt, 056 245 33 27
Di 8.30-11.30 und 13.30-17.30
Mi und Do 8.30-11.30
- **Jugendseelsorger:** Thomas Scheibel
056 245 86 20
thomas.scheibel@kath-aare-rhein.ch
- **Katechetinnen:**
Claudia Rüeegsegger, 056 245 39 84
Brigitte Rennhard, 056 245 20 30
- **Sakristanin:** Monika Sutter, 056 245 56 66
- **Abwartin:** Corina Künzli, 076 534 80 48

GOTTESDIENSTE

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus und die damit vom Bundesrat verbundenen Massnahmen finden ab sofort und voraussichtlich bis 19. April 2020 keine Gottesdienste und Veranstaltungen/Versammlungen statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kath-aare-rhein.ch/kleindoettingen

Kapelle Böttstein

Kapellenverein Präsident: Viktor Ringele
079 687 95 61, praesident@kapelle-boettstein.ch
Sakristanin: Erika Keller, 056 245 41 04

Siehe Kleindöttingen

MITTEILUNGEN

Liebe Pfarreiangehörige

Anspruchsvolle Tage erleben wir gerade. Sogar unsere Gottesdienste sind abgesagt. Und neben dem Virus verbreitet sich auch die Angst.

Auch ich spüre sie immer wieder einmal in mir, beispielsweise beim Einkaufen, wenn ich vorsichtshalber doch etwas mehr als sonst in meinen Wagen fülle. Man kann ja nie wissen! Und dann der kleine Anflug von Panik, wenn ich merke, dass ich die Türklinke doch angefasst habe oder wenn ich husten muss, so wie ich auch in vergangenen Jahren immer mal wieder gehustet habe.

Aber in diesem Jahr ist alles anders.

Kennen Sie das auch? Ich nenne das mein „Kopfkino“. Und da laufen die Filme mit höchst dramatischen Szenen: „Jetzt haben Sie die Grenzen geschlossen. Die Restaurants sind zu. Alles abgesagt. Und was kommt noch? Was ist wenn....????“ S-T-O-P!!!! Unterbrechen wir diesen Film. „Menschen reagieren nicht auf das, was in Wirklichkeit geschieht, sondern auf Vorstellungen, die sie im Kopf haben“, hat der Weisheitslehrer Anthony de Mello einmal gesagt.

Und das erinnert mich daran, all diese Vorstellungen in meinem Kopf nicht zu pflegen und zu kultivieren, sondern innezuhalten, tief Lust zu holen und nachzuspüren, ob das, was da im Kopf sich abspielt, die Wirklichkeit ist oder nur meine Vorstellung davon. Vielleicht stellt sich dann heraus, dass es zwar eine Wirklichkeit gibt, die ernst genommen werden muss, aber auch eine Vorstellung, die sich irgendwie auch selbstständig macht, mir das Vertrauen nimmt und mich innerlich erstarren lässt. Und das hilft meinem Immunsystem auch nicht weiter. Im Gegenteil.

Mir selbst tut es gut, bewusst tief ein- und auszuatmen, mein Herz spüren und die Sonne auf meinem Gesicht wahrzunehmen. Nachzuspüren, dass ich lebendig bin, dass ich getragen bin von etwas, dass so viel grösser ist.

Ich wünsche Ihnen in dieser anspruchsvollen Zeit alles Gute.

Mit herzlichem Gruss
Christina Burger, Seelsorgerin



Angebote in unserer Pfarrei:

Wenn Sie Hilfe benötigen oder mit jemanden reden möchten, melden Sie sich bitte telefonisch auf dem Pfarramt oder per Mail bei Seelsorgerin Christina Burger.

(Bitte auch den Anrufbeantworter benutzen)

Gemeinsames Gebet

wir rufen jeden Tag um 19 Uhr mit dem Abendgelaüt zu folgendem Gebet auf:

für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind oder Angst vor einer Infektion haben;
für alle, die sich nicht frei bewegen können; für Familien, die besonders belastet sind;
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern; für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen; für alle, deren berufliche Existenz bedroht ist:

Gott, bleib bei uns mit deinem Segen. Lass uns für uns selbst und füreinander Sorge tragen.

Wir halten einen Moment Stille für unsere persönlichen Anliegen und um anderen Sorgen in dieser Welt Raum zu geben, für die vielen Notleidenden dieser Erde, die in der aktuellen Krise nicht vergessen gehen dürfen.

Am Ende schliessen wir mit dem Vater unser.



Mehr News aus
Ihrer Pfarrei täglich
aktualisiert im Internet:
www.horizonte-aargau.ch

Leuggern St. Peter und Paul

Pfarramt: Kirchplatz 7, 5316 Leuggern
Tel. 056 245 24 00, www.kath-aare-rhein.ch,
leuggern@kath-aare-rhein.ch

- Leitender Priester: Stefan Essig
stefan.essig@kath-aare-rhein.ch
- Jugendseelsorger: Thomas Scheibel, 056 245 86 20, thomas.scheibel@kath-aare-rhein.ch
- Pfarreisekretärin: Daniela Kalt
Sekretariat besetzt: Dienstag-Freitag, 8-11 Uhr
- Sakristanin: Fabienne Savary, 056 245 60 74
- Katechetin: Brigitte Rennhard, 056 245 20 30

GOTTESDIENSTE

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus (COVID-19) und die damit vom Bundesrat verbundenen Massnahmen, finden ab sofort und voraussichtlich bis 19. April 2020 keine Gottesdienste und Veranstaltungen/Versammlungen statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kath-aare-rhein.ch

PFARREINACHRICHTEN

Sie sind nicht allein - zusammen schaffen wir es

Liebe Angehörige der Pfarrei St. Peter und Paul in Leuggern

Die Ereignisse überschlagen sich täglich. Wir alle müssen unsere Lebensgewohnheiten den Umständen anpassen. Das ist für uns alle eine ungewohnte Situation. Und darum suchen wir Wege, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben. Es geht darum, einander zu schützen und das ist etwas Gutes. Unsere besonders gefährdeten Mitchristen ab 65 Jahren haben in diesen Tagen ein Schreiben von uns erhalten.

Hier ein Auszug daraus:

«Mit diesem Brief wollen wir Ihnen ein Zeichen unserer Verbundenheit senden. Wir wollen Ihnen Mut machen und Sie wissen lassen: Sie sind nicht allein. Auch wenn wir einander nicht in gewohnter Weise begegnen, können wir in Verbindung miteinander bleiben. Wir können einander helfen und bestärken: wir wollen einander mit Vertrauen und Mut anstecken. Wir Seelsorgenden sind telefonisch erreichbar. Wir nehmen uns Zeit zum Gespräch und wenn nötig auch zum Besuch. Gern senden wir Ihnen Briefe oder Mails mit Impulsen

und Ermutigungstexten, die Ihnen helfen sollen, diese Zeit besser zu meistern. Wenn Sie Hilfe beim Einkaufen brauchen, organisieren wir junge Menschen, die diese Einkäufe für Sie erledigen. Bitte geben Sie uns kurze Rückmeldung mit beiliegendem Talon per Post, per Telefon 056 245 24 00 oder per Email leuggern@kath-aare-rhein.ch»

Wenn Sie nicht zu einer Risikogruppe gehören und Kapazitäten haben um für Mitmenschen auf Einkauf gehen zu können, so melden Sie sich doch auf dem Pfarramt.

Gemeinsam beten und verbunden sein

Auch wenn wir in den kommenden Wochen keine gemeinsamen Gottesdienste mehr feiern können, wollen wir die Verbundenheit im Gebet ausdrücken. Im Seelsorgeteam des Pastoralraumes haben wir die Idee eines täglichen Gebetes entwickelt. Um 19 Uhr läuten unsere Glocken der Kirche und der Kapellen jeden Tag. Viele Menschen nehmen das nicht mehr wahr in der Hektik unserer Zeit. So wollen wir diesen alten Brauch in dieser besonderen Zeit wieder aufnehmen. Wenn unsere Betzeitglocke sowieso läutet, können wir das bewusst wahrnehmen. Im gemeinsamen Gebet, an verschiedenen Orten, aber zur gleichen Zeit. Den konkreten Ablauf unseres Vorschlages finden Sie hier in diesem Pfarrblatt unter der Pfarrei Döttingen, auf unserer Website www.kath-aare-rhein.ch und in unserer Kirche. An diesen Stellen finden Sie auch immer wieder neue Impulse für's Gebet oder für das geistliche Leben.

Online-Fürbitten-Buch

In Kürze wird auf unserer Website www.kath-aare-rhein.ch auch ein Online-Fürbitten-Buch angeschaltet sein. Sie können dort Ihre Anliegen eintragen.

Trotz Ausfall des Suppentages



Aus bekannten Gründen muss der geplante Suppentag vom 29. März ausfallen. Trotzdem möchten wir mit einer speziellen Suppenaktion die ökumenische Kampagne zur Fastenzeit unterstützen. In diesem Jahr war geplant, dass Mitglieder des Pfarreirates zwei Suppen für den Suppentag kochen. Beim Kochen soll es bleiben! Aus terminlichen Gründen allerdings eine Woche später. Die

Suppe wird am Samstag 4. April im Pfarreiheim Lupe gekocht. Am Nachmittag kann sie dann abgeholt werden. Allen Personen, denen es untersagt resp. nicht möglich ist, die Suppe abzuholen werden Pfarreiräte oder Schüler die bestellte Suppe nach Hause bringen.

Und so läuft es:

Ab sofort können Sie Suppe bestellen. Zur Auswahl stehen:

- Pot-au-feu, 1 Liter zu Fr. 25.-
- Kürbissuppe, 1 Liter zu Fr. 15.-

Bitte bestellen Sie die Suppe bis Dienstag, 31. März, 14 Uhr per Telefon 056 245 24 00 oder Mail: leuggern@kath-aare-rhein.ch. Wir informieren Sie dann, zu welcher Zeit Sie die Suppe abholen können resp. wann sie ungefähr geliefert wird.

Der Erlös der Aktion kommt der Fastenkampagne zugute. Da die Suppe frisch zubereitet wird kann sie problemlos eingefroren werden.

Jetzt scho en Guete.

Schlusspunkt

Diese Wochen sind anders - wir alle werden mit einer ungewohnten Situation konfrontiert. Wir können darüber lamentieren, uns nur noch um eigene Belange kümmern, in Panik geraten oder schon fast das Ende der Welt sehen. Aber damit ändern wir nichts. Halten wir uns an die Weisungen des Bundes und machen wir das Beste daraus. Mir ist bewusst, dass die tiefgreifenden Massnahmen des Bundes viele Gewerbe an die Grenzen ihrer Existenz bringen können. Stehen wir einander so gut wie möglich bei.

Vielleicht könnte diese tiefgreifende Unterbrechung unseres Alltags ja auch eine Chance sein - wer weiss.

Herzliche Grüsse und bleiben Sie gesund!

Stefan Essig, Seelsorger

Lachen stärkt erwiesenermassen die Abwehrkräfte darum hier auch noch etwas zum Lachen:

Sekretärin zum Chef: «Heute haben wir wieder eine Menge Binnenpost!» - «Was soll das heissen?» fragt dieser. - «Die Briefe fangen allen an: Wenn Sie nicht binnen zwei Wochen...!»

Ein Lehrling hat den Chef vor dem Ertrinken gerettet. «Schönen Dank», meint dieser, «nun hast du aber auch einen Wunsch frei!» Der Lehrling überlegt nicht lange: «Bitte erzählen Sie niemandem in der Firma, dass ich es war, der Sie vor dem Ertrinken gerettet hat!»

Leibstadt – Schwaderloch

- **Seelsorger:** Bernhard Mast
Telefon: 056 247 11 30
Mail: bernhard.mast@kath-aare-rhein.ch
- **Sekretariat:** Marcel Schmid
- **Bürostunden:** Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag und Freitag 13.30 – 15.30 Uhr
Telefon: 056 247 11 30
Mail: leibstadt@kath-aare-rhein.ch
- **Katechetin:**
Yvonne Zimmermann, Telefon 056 249 31 21

ALLGEMEINEMITTEILUNGEN

Liebe Menschen aus den Pfarreien Leibstadt und Schwaderloch

Wie Sie wissen, sind alle Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt. Trotzdem bleiben wir mit euch in Verbindung. Lesen, schreiben und telefonieren ist nicht abgesagt und das werden wir in der kommenden Zeit fleissig tun.

Wir alle sind jetzt betroffen von Einschränkungen und müssen unser Leben umstellen. Wir geben einander nicht mehr die Hände, halten Abstand, können einander nicht treffen und müssen uns zurückziehen. Die Arbeit und das soziale Leben sind eingeschränkt. Es gibt auch Menschen, die haben Angst davor, krank zu werden oder ihre geschwächten Liebsten anzustecken. Wir wissen auch nicht, wie das weitergeht, wie lange es dauern wird und welches die Folgen dieser momentanen Situation sind.

Wir möchten aber mit euch verbunden bleiben. Den Menschen über 65 Jahren haben wir in den letzten Tagen einen Brief geschrieben. Wir haben ihnen gesagt, dass wir da sein möchten für sie, so gut es eben geht.

Wir erleben eine ganz besondere Fastenzeit, wie wir es seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt haben. Wir müssen fasten – nicht mit Essen in erster Linie – sondern mit sozialen Beziehungen und das fällt uns sehr schwer. Es gibt auch viele Firmen und Angestellte, die sich grosse Sorgen um ihren Betrieb oder ihre Arbeitsstelle machen. Auch das setzt uns allen zu, weil wir von ihnen allen auch abhängen.

Wir können aber auch beten und nach innen gehen, beides hilft. Wir können Kerzen anzünden zuhause oder auf einem Spaziergang in unsere Kirche, wenn wir mobil sind. Wir können miteinander telefonieren oder Briefe oder Mails schreiben. Und

wir können unsere Phantasie gebrauchen, wie wir Lösungen finden, um uns gegenseitig zu stärken. Von Herzen wünsche ich uns allen den Segen Gottes, die Kraft, um diese Zeit zu bewältigen und den Mut und die Entschlossenheit, körperlich Abstand zu halten, damit wir einander schützen können.

In herzlicher Verbundenheit

- Bernhard Mast

Die Kirchen bleiben offen

Unsere beiden Kirchen bleiben trotz der aktuellen Krise tagsüber wie gewohnt offen. Auf den Palmsonntag hin legen wir gesegnete Palmzweige in kleine Körbe zum Mitnehmen aus, wenn es die aktuelle Krisensituation erlaubt. Weiterhin dürfen und sollen Kerzli angezündet werden. Wir brauchen dieses Gebet einer Kerze, um Vertrauen und Hoffnung zu finden. Alle, die können und es wollen, dürfen unsere Kirche besuchen. Sie gehört jetzt auch wie die Lebensmittelläden zum Lebensnotwendigen.

Tägliches 19 Uhr - Gebet

Im Seelsorgeteam des Pastoralraumes haben wir die Idee eines täglichen Gebetes entwickelt. Um 19 Uhr läuten unsere Glocken der Kirche jeden Tag. Viele Menschen nehmen das nicht mehr wahr in der Hektik unserer Zeit. So wollen wir diesen alten Brauch in dieser besonderen Zeit wieder aufnehmen. Wenn unsere Glocke sowieso läutet, können wir das bewusst wahrnehmen. Im gemeinsamen Gebet, an verschiedenen Orten, aber zur gleichen Zeit. Wir legen einige Gebetsblätter zum Mitnehmen in den Kirchen aus; sie finden die Gebetsblätter zum Herunterladen auch auf der Homepage des Pastoralraums: www.kath-aare-rhein.ch

Sekretariat Leibstadt bleibt geschlossen

Wegen der zugespitzten Lage um das Coronavirus schliessen wir das Pfarrsekretariat. Während den Bürostunden ist Herr Marcel Schmid aber telefonisch erreichbar, ebenso per Mail.

Leibstadt St. Fridolin

PFARREMITTEILUNGEN

Rückblick zum Fest unseres Kirchenpatrons St. Fridolin



Da steht er in unserem Kirchenraum, der irischschottische Wandermönch und Klostergründer von Bad Säckingen, dem kein Weg zu weit und keine Mühe zu gross war bei seiner christlichen Mission in Gallien und bei den Alemannen.



Mit festlicher Musik interpretiert, von Georges Müller (Ehrendingen), Klarinette & Saxofon und Barbara Rüttimann an der Orgel, feierten wir unseren Kirchenpatron und damit das letzte grosse Kirchenfest, bevor uns die Pandemie um das Coronavirus einholte und unser Leben und unser Feiern einschränkte.

Schwaderloch St. Antonius von Padua

PFARREMITTEILUNGEN

Der Tod in unserer Mitte

Aus Schwaderloch stammend, verstarb am Dienstag, 03. März 2020 Markus Galli im 66. Lebensjahr. Er wohnte zuletzt in einer Wohngruppe der MBF in Stein. Die Beerdigung für ihn fand im engsten Kreis statt. Gott unser Schöpfer schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe.

Jugendtreffs und Beratungsstellen

Offener Kinder- und Jugendtreff **Bad Zurzach**
(Quellenstrasse 6):

Di 15.30-18 Uhr: Gespräche und Beratung

Fr 15-18 Uhr: Treff 5./6. Klasse

Fr 19.30-23 Uhr: Treff 7.-9. Klasse

Mi 13.30-16 Uhr: Treff 1.-4. Klasse

(Daten siehe Jahresprogramm)

Jugendtreff **Böbikon** (im UG der Mehrzweckhalle) für Oberstufenschüler*innen: Fr 19-22 Uhr

Jugendtreff **Schneisingen** für Oberstufenschüler*innen: Fr 20-22.30 Uhr (14tägig)

«Offene Tür» im Jugendbüro, Endingerstr. 9, **Würenlingen**, T 056 281 26 52: Mi 14-17 Uhr

Mädchentreff auf der JAST **Würenlingen** (14tägig, Endingerstr. 9)

Jugendtreff «Kuhgässli», **Würenlingen** (beim FC-Platz): Mi 14-17 Uhr, 14tägig Fr 19-22 Uhr

Jugendtreff «Lion», **Lengnau** (im Keller des Pfarreizentrums): Mi 14-17 Uhr, Fr 19-22 Uhr

Jugendtreff «Lokara», **Endingen** (unter Turnhalle): Mi 14-17 Uhr, 14tägig Fr 19-22 Uhr

Jugendtreff «Greenhouse», **Freienwil** (unterm Schulhaus): 14tägig Fr 19-23 Uhr

Spitalseelsorge Leuggern und Zurzach

RehaClinic Zurzach

Oekumenische Klinikseelsorge

- Michael Dietliker
ref. Pfarramt Bad Zurzach
Tel. 056 249 11 20
refpfarramtzurzach@bluewin.ch

- Stefan Günter
Kath. Pfarramt Kaiserstuhl und Wislikofen
Tel. 056 243 18 70
Pfarramt.kawi@bluewin.ch

Asana Spital Leuggern

- Frau Elvira Hürbin
Spitalseelsorge
Tel. 079 600 82 89

**SÄMTLICHE GOTTESDIENSTE
BIS ZUM 19. APRIL SIND
ABGESAGT!**

**MEHR NEWS
AUS IHRER PFARREI**
täglich aktualisiert
im Internet

www.horizonte-aargau.ch

Missione Cattolica Baden Wettingen

Nordstr. 8, 5430 Wettingen

Tel. 056 426 47 86; Fax 056 426 99 67

E-mail: missione.wettingen@kathaargau.ch

Missionario: frà Martino Bernardi

Segretaria-Collaboratrice pastorale:

Rosa Pepe

Orario d'ufficio: martedì e venerdì:

9.00-12.00; 14.30-18.30

mercoledì e giovedì: 9.00-12.00

COMUNICATO - CORONAVIRUS

La Diocesi di Basilea potenzia la prevenzione

Soletta, 17 marzo 2020 - Dopo la conferenza stampa del Consiglio federale del 16 marzo 2020 la diocesi di Basilea ha intensificato le misure per combattere il coronavirus. Fino al 19 aprile non potrà essere celebrata alcuna S. Messa in tutta la diocesi. Le chiese rimangono aperte per la preghiera personale. La cura pastorale è garantita solo a livello individuale. Tutti gli incontri di preghiera comunitaria, momenti conviviali e riunioni sono annullati. Vi preghiamo di tenervi informati consultando il sito della diocesi di Basilea: www.bistum-basel.ch

AVVISO

L'orario di ufficio può subire dei cambiamenti rispetto a quello pubblicato.



UNITI NELLA PREGHIERA

Carissimi fedeli siamo vicini a tutti, in questo momento così critico.

Cerchiamo di raggiungervi ed essere raggiungibili. In casi di emergenza: 079 936 61 05.

Rinnoviamo l'invito a rimanere a casa e spostarsi il meno possibile. È il momento della responsabilità collettiva e della solidarietà. A ciascuno di noi è chiesto di intensificare la preghiera a livello personale.

Gesù si ferma sul pozzo ad aspettare la samaritana, questo ci ricorda che non c'è salvezza senza di lui. Siamo certi che il Signore ci aiuterà e sosterrà in questo momento difficile.



Jeden Donnerstag Kerzen ans Fenster!

Die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Kirche in der Schweiz setzen in Zeiten der Corona-Krise zusammen ein Zeichen der Verbundenheit, Gemeinschaft und Hoffnung. Bis Gründonnerstag werden im ganzen Land jeweils am Donnerstagabend um 20 Uhr Kerzen auf den Fenstersimsen entzündet. Die Menschen sind zum gemeinsamen Gebet eingeladen. «Ein Lichtermeer der Hoffnung soll sich so durch das ganze Land ziehen», erklärt Felix Gmür, Bischof von Basel und Vorsitzender der Schweizer Bischofskonferenz. Gebetet werden soll für die am Virus Erkrankten, für die im Gesundheitswesen Arbeitenden und für alle Menschen, die angesichts der aktuellen Lage zu vereinsamen drohen.